

Der Paddler

Sport und Information
aus Baden



Nr. 3/2005

**Wir haben eines der größten Lager im
Bundesgebiet. Sie finden bei uns Kajaks und
Canadier der Hersteller**

**Bavaria,
Mad River,
Old Town,
Gatz,
Lettmann,
We-no-nah
und Prijon.**

**In unserer Ausstellung haben wir ständig eine große
Auswahl bereit. Für weitere Informationen stehen Ihnen
unsere Mitarbeiter**

**Klaus Braun (Tel. 07251 / 9533-15) und
Günter Manz (Tel. 07251 / 953313)**

gerne zur Verfügung.

 **INTERSPORT®**
ZIMMERMANN

**Markgrafenstraße 17 – 21 · 76646 Bruchsal-Heidelsheim
Telefon 0 72 51/95 33-0 · www.sport-zimmermann.de**

Inhalt

Editorial	4
Terminkalender 2006	6
Aus der Verbandsarbeit	
Vorständekonferenz in Sasbach	12
Wenn es was zu feiern gibt	
50 Jahre WSV Feudenheim	14
Nah am Wasser gebaut - Richtfest in Oberrimsingen	16
Goldene BSB-Ehrennadel für Dr. Dr. Schönig	17
WM-Empfang des WSV-Sandhofen für Carolin Leonhardt	19
Kanuwandern	
BKV-Verbandsfahrt in Rhinau/Elsass am 24./25.09.2005	21
Rennsport	
Badische Rennsportler europa- und weltweit erfolgreich	24
34. Kannonrennsport-Weltmeisterschaften in Zagreb	27
Nachruf	
Kanu-Weltmeister Ernst Steinhauer starb im Alter von 79 Jahren	30
Kanuslalom	
Länderwettkampf „4 Motoren für Europa“ in Annecy/Frankreich	31
Wildwasser	
3. Abfahrtsrennen in Altrip	33
Ausbildung	
Sicherheitslehrgang/Fahrtenleiter 17./18.9.05	35
Übungsleitertreffen in Mannheim	38

Editorial

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
liebe Freunde des Kanusports,

die Paddelsaison 2005 ist Ende September mit einer Verbandsfahrt im elsässischen Rhinau zu Ende gegangen, die sich durch eine Rekordbeteiligung und herrliches Frühherbstwetter auszeichnete. Die große Teilnehmerzahl machte aus ökologischen Gründen eine Aufteilung in drei Gruppen notwendig, so dass man zwar die befahrenen Gewässer einigermaßen beschaulich genießen, aber leider auch nicht mit jedem Teilnehmer ins Gespräch kommen konnte. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass viele Vereine mit einer verjüngten Mannschaft angetreten sind. Das gibt Anlass zu der Hoffnung, dass der Kanuwandersport doch noch nicht ganz abgeschlossen werden muss.

Die neue Saison hat mit einem „Goldenen Oktober“ begonnen, den sicherlich viele von Euch bereits für erlebnisreiche Wanderfahrten genutzt haben. Und wer es noch wärmer liebt, sitzt bei inzwischen winterlichen Temperaturen daheim am wärmenden Ofen und plant die Fahrten für das Jahr 2006. Dabei behilflich kann ihm die bereits unter www.kanu-baden.de sowie in dieser Ausgabe unseres PADDLER für das kommende Jahr veröffentlichte Terminvorschau sein.

Über die vielseitigen Aktivitäten in unserem Verband wurde aktuell immer in unserer Homepage unterrichtet; und wer die Gelegenheit hatte, in seinem Bootshaus auch die vergangenen zwei Ausgaben unseres PADDLER zu studieren, konnte sich u.a. informieren über insgesamt vier BKV-Fahrten, ein Einzelpaddlertreffen, die Wildwasserwoche an der Durance, Vereinsfahrten auf Rhein und Dordogne sowie das Anpaddeln zweier Kanukreise. Ebenfalls berichtet wurde über Schülerspiele, Jugendwettbewerb, Kindersportwoche und diverse Ausbildungslehrgänge. Nicht genügend repräsentiert hat sich bedauerlicherweise der Kanurennsport. Trotz mehrmaliger Aufforderungen ist es uns leider nicht gelungen, die vielfachen Erfolge auf Europa- und Weltmeisterschaften, die von badischen Spitzensportlern erzielt wurden, rechtzeitig und gebührend zu veröffentlichen. Damit wurde eine hervorragende Gelegenheit verpasst, den Freizeit- und Breitensportlern in Baden zu vermitteln, dass die auch und insbesondere von ihnen erbrachten und für den Kanurennsport verwendeten Verbandsbeiträge sinnvoll eingesetzt worden sind.

Mit besonderen Ehren bedacht wurde Anfang des Jahres unser Landestrainer Charly Riffel, der an der Sportschule Steinbach den LSV-GEK-Trainerpreis des Jahres 2004 in Empfang nehmen konnte. Und vor wenigen Tagen wurde Dr. Dr. Siegfried Schöning für seine mehr als 30-jährige Vorstandstätigkeit beim Kanuverein Bruchsal mit der Goldenen Ehrennadel des Badischen Sportbundes ausgezeichnet. Die Silberne Ehrennadel des BKV wurde ihm von mir bereits anlässlich einer Ehrenfeier im Juni überreicht.

Besondere Feste wurden auch gefeiert bei zwei Mannheimer Kanuvereinen, die auf 50 Jahre Bestehen zurückblicken konnten. Es waren dies der KC Rheinau sowie der WSV Feudenheim. Auch hierüber ist in unseren Publikationen berichtet worden.

Und dann gab es da noch den KC „Flinke Paddel“ Oberrimsingen, der als aufstrebender und aktiver Verein Richtfest eines neuen Bootshauses feierte. Wer also künftig den Rhein hinunter paddelt, findet kurz vor Breisach eine Bleibe für Boot und Zelt.

Nach rund zweijähriger Vorbereitung sind von uns die Arbeiten an dem geplanten Kanuwanderweg zwischen Basel und Rastatt inzwischen abgeschlossen worden. Das Ergebnis haben wir unter Federführung unseres „Alt-Verbandswanderwartes“ Paul Engster auf CD-ROM gebannt und dem Vertreter des Kultusministeriums im Oktober persönlich nebst Erläuterungen überreicht. Wir hoffen, dass die Instanzen, die hier mitwirken (wollen), innerhalb einer angemessenen Zeit zu einer angemessenen und für uns akzeptablen Lösung finden werden. Verordnungen, wie in der Pfalz vorgesehen – und glücklicherweise noch nicht realisiert – oder wie an der oberen Donau verwirklicht, werden wir uns nicht gefallen lassen.

An der Staustufe Gambshheim sind vor vielen Monaten die Bauarbeiten für die Fischaufstiegshilfe mit einem Kostenvolumen von rd. 10 Mio. € begonnen worden und dauern noch an. Leider sind unsere Bemühungen hinsichtlich des Baus einer wettkampftauglichen Wildwasserstrecke nicht weiter gediehen. Die angrenzenden Gemeinden haben zwischenzeitlich jedoch einen „Verein zur Entwicklung des Rheingebiets von Gambshheim, Rheinau und Umgebung“, gegründet, dem der elsässische Kanuverband bereits beigetreten ist. Er hofft damit, die Diskussionen über die Wildwasserstrecke neu beleben und unserem gemeinsamen Ziel ein Stück näher kommen zu können. Nach Prüfung der Satzung dieses Vereins werden wir uns Gedanken über einen ähnlichen Schritt machen müssen.

Über die Vorstellungen unseres Dachverbandes zu der Neustrukturierung im deutschen Sport und einen gewünschten Zusammenschluss verschiedener Landeskanoverbände habe ich anlässlich der am 15.10. statt gefundenen Vorstandskonferenz berichtet. Einer Fusion von BKV und KVW werden zurzeit noch keine signifikanten Vorteile eingeräumt. Es ist aber vorgesehen, in bestimmten Bereichen durch Kooperationen Kräfte zu bündeln und dort unsere Schlagkraft zu erhöhen. Eine Annäherung beider Verbände erscheint aus meiner Sicht sinnvoll und wünschenswert – wenn auch bis zur Realisierung eines gemeinsamen Verbandes noch eine Menge Wasser den Rhein herabfließen wird.

Unsere Mobile Kanueinheit wurde in diesem Jahr vermehrt nachgefragt und hat zu einem positiven Deckungsbeitrag geführt. Einzelheiten über Ausrüstung, Ausleihbedingungen etc. sind unserer Homepage zu entnehmen. Die badischen Vereine sollten von diesem kostengünstigen Angebot noch vermehrt Gebrauch machen, da es insbesondere auch für Veranstaltungen, die sich an Außenstehende richtet (Schnupperpaddeln, Ausbildungsangebote u.ä.), hervorragend geeignet ist.

Und diejenigen Vereine, die derartige Programme anbieten, sollten sich nicht scheuen, die Formalitäten zur Erlangung der Auszeichnung als „DKV-anerkannter

Kanuausbilder, zu erledigen. Ich bin der Ansicht, dass ein entsprechender Hinweis in den Vereinspublikationen und der Aushang des Zertifikats insbesondere in den öffentlich zugänglichen Schaukästen eine besondere Werbewirkung und einen Imagegewinn beinhaltet.

Und über das, was sonst noch so im Badischen und Deutschen Kanu-Verband und im Kanusport allgemein geschah (und was ich hier vielleicht auch zu erwähnen vergaß) werden wir uns ausführlich auf dem am 4. März 2006 in Ketsch stattfindenden Verbandstag unterhalten und darüber diskutieren.

Ich wünsche Euch eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2006.

Hans-Joachim Popken

Terminkalender 2006

Der zentrale Terminkalender informiert über alle Kanu-Termine in Baden 2006. In ihm sind die Wandersport, Wettkampf, Jugend und Ausbildungstermine des Verbandes und seiner Sportkreise zusammengefasst. Daneben enthält er Veranstaltungen und Events von Vereinen und privaten Anbietern, die allen Kanusportlern offen stehen. Er gibt damit den Überblick über alle wichtigen kanusportlichen Aktivitäten in Baden 2006.

Januar		
08.01.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Eskimo-Reussfahrt. Wildwassertour von Bremgarten bis Mellingen.	Auskunft: Roland Widmer, Zürcherstr. 303, CH-8500 Frauenfeld, Tel. 0041(0)52-7219814, Fax 0041(0)52-7300785
14.- 15.01.	Ausbildung. Sicherheit und Erste-Hilfe beim Kanu-Sport, mit ASB-Kursbescheinigung, Anmeldung erforderlich, Ort: Mannheim Bootshaus der MKG, Kosten: € 40,-	Auskunft: Gerhard Maier, Westring 21, 68305 Mannheim, Tel. 0621/ 7628654, gerhard_maier@gmx.de
Februar		
11. u. 18.02.	Ausbildung. Kenterrollenkurs. Einsteiger und Fortgeschrittene Samstags 11:00-14:00 Uhr im Hallenbad Mannheim-Seckenheim. Anbieter: KC Mannheim. Kosten: DKV: € 8,-, Sonstige: € 10,-	Auskunft: Kirsten Popken-Walter, Tel. 06237/597171, verwaltung@kanu-club-mannheim.de

März		
04.03.	Verbandstag. Jahresversammlung des Badischen Kanu-Verbandes. Ausrichtender Verein WSC Ketsch	Auskunft: Hans-Joachim Popken, Rosenstr. 11, 67112 Mutterstadt, Tel. 06234/928603, praesident@kanu-baden.de
18.03.	Ausbildung. Einsteigerkurs Spielbootfahren, Unterschneiden und Tipps für die Walze, Ort: Kanal in Hüningen, Jugendliche und Erwachsene (Beherrschen der Eskimorolle), BKV-Mitglieder: frei, DKV-Mitglieder: € 10,-/Tag, Sonstige: € 12,50/Tag	Auskunft: Helmut Wolff, Tel. 0771/9294900 ausbildung@kanu-baden.de
25.03.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Delegiertenversammlung beim KC Romanshorn.	Auskunft: Manfred Schweizer, Tel. 07541/26174.
26.03.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Rheinfahrt von Schupfen nach Schaffhausen. Organisation: KC Schaffhausen.	Auskunft: Roland Widmer, Zürcherstr. 303, CH-8500 Frauenfeld, Tel. 0041(0)52-7219814 Fax 0041(0)52-7300785
April		
02.04.	Wandersport. SK Mannheim. Anpaddeln auf dem Neckar von Heidelberg-Wieblingen nach Mannheim zur Neckarmündung	Auskunft: Gerhard Maier, Westring 21, 68305 Mannheim, Tel. 0621/ 7628654, gerhard_maier@gmx.de
02.04.	Wandersport. SK Rastatt. Anpaddeln auf der Murg von Oberndorf nach Rastatt.	Auskunft: Markus Lorenz, Tel. 07222/ 60623, markus@x-lorenz.de
02.04.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Narzissenfahrt auf der oberen Thur. WW II-III mit Rodeowalze Schwarzenbacher Brücke.	Auskunft: Roland Widmer, Zürcherstr. 303, CH-8500 Frauenfeld, Tel. 0041(0)52-7219814 Fax 0041(0)52-7300785
05.04.	Naturschutz. SK Mannheim. Ökologie-Seminar Teil 1, Theorie mit Eberhard Walter im Bootshaus des WSC-Ketsch.	Auskunft: Gerhard Maier, Westring 21, 68305 Mannheim, Tel. 0621/ 7628654, gerhard_maier@gmx.de
22.- 23.04.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Wildwasserwochenende in Leutswil an der Sitter (CH). Leichtes Wildwasser, Spaß und Freude für Anfänger und Könner.	Auskunft: Roland Widmer, Zürcherstr. 303, CH-8500 Frauenfeld, Tel. 0041(0)52-7219814 Fax 0041(0)52-7300785
28.- 30.04.	Wandersport. Verbandsfahrt an den Bodensee. Standort noch offen.	Auskunft: Klaus Dähmlow, Tel. 07256/ 5916, wandersport@kanu-baden.de

Mai		
07.05.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Thurbummel (CH). Thur von Üssling bis Andelfingen. WW I-II. Veranstalter: Bodensee-Kanu-Ring.	Auskunft: Roland Widmer, Zürcherstr. 303, CH-8500 Frauenfeld, Tel. 0041(0)52-7219814 Fax 0041(0)52-7300785
13.-14.05.	Ausbildung. Fahrtenleiterausbildung Teil 1, Anfängerschulung, Ökologie, Großgewässer, Ort: Elchesheim-Illingen, ab 16 Jahre, BKV-Mitglieder: frei, DKV-Mitglieder: € 10,-/Tag, Sonstige: € 12,50/Tag.	Auskunft: Helmut Wolff, Tel. 0771/9294900, ausbildung@kanu-baden.de
14.05.	Wandersport. SK Rastatt. Fahrt auf dem Ottenheimer Mühlbach.	Auskunft: Markus Lorenz, Tel. 07222/60623, markus@x-lorenz.de
20.-21.05.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Sternfahrt zum KC Radolfzell.	Auskunft: Roland Widmer, Zürcherstr. 303, CH-8500 Frauenfeld, Tel. 0041(0)52-7219814 Fax 0041(0)52-7300785
21.05.	Event. Aktionstag des BKV in Radolfzell am Bodensee.	Auskunft: Hans-Joachim Popken, Tel. 06234/928603, praesident@kanu-baden.de
Juni		
12.-16.06.	Ausbildung. Übungsleiterausbildung (Lizenz), Grundlehrgang, Methodik, Didaktik, Sportbiologie, ab 18 Jahre, Ort: Sportschule Schöneck in Karlsruhe-Durlach, Kosten auf Anfrage.	Auskunft: Helmut Wolff, Tel. 0771/9294900, ausbildung@kanu-baden.de
15.06.	Ausbildung. Wildwasserführungsfahrt Spaß im Wildwasser. Schwierigkeitsstufe III, ab 16 Jahre, Ort: Vorarlberg/Egg, BKV-Mitglieder: frei, DKV-Mitglieder: € 10,-/Tag, Sonstige: € 12,50/Tag.	Auskunft: Helmut Wolff, Tel. 0771/9294900, ausbildung@kanu-baden.de
16.06.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Seniorenausfahrt. Start: 10:00 Uhr beim KC Radolfzell.	Auskunft: Roland Widmer, Zürcherstr. 303, CH-8500 Frauenfeld, Tel. 0041(0)52-7219814 Fax 0041(0)52-7300785
23.-24.06.	Wandersport. Verbandsfahrt am Oberrhein. Standort beim SKC Philippsburg.	Auskunft: Klaus Dähmlow, Tel. 07256/5916, wandersport@kanu-baden.de

24.06.	Ausbildung. Schnupperpaddeln. Für Jugendliche und Erwachsene. 11:00-18:00 Uhr auf dem Otterstädter Altrhein. Anbieter: KC Mannheim. Kosten: DKV: € 8,-, Sonstige: € 10,-	Auskunft: Swenja Krahn, Tel. 0621/8620310, verwaltung@kanu-club-mannheim.de
29.06.- 06.07.	Ausbildung. Kanu-Polo für Einsteiger. Keine Paddelkenntnisse nötig. Donnerstags 17:30-20:00 Uhr Stollenwörthweiher Mannheim. Anbieter: KC Mannheim. Kosten: DKV: € 8,-, Sonstige: € 10,-	Auskunft: Marcel Page, Tel. 0621/824523, verwaltung@kanu-club-mannheim.de
Juli		
01.- 02.07.	Rennsport. Einladungsregatta Jugend-Club. Altrhein, Mannheim-Sandhofen. Kategorie B, SKML.	Auskunft: R. Frödert, Tel. 0621/783315
15.07.	Ausbildung. Sicher auf Wildwasser II, Wildwassereinsteiger, ab 18 Jahre, Ort: Kanal in Hünigen, BKV-Mitglieder: frei, DKV-Mitglieder: € 10,-/Tag, Sonstige: € 12,50/Tag.	Auskunft: Helmut Wolff, Tel. 0771/9294900, ausbildung@kanu-baden.de
15.- 16.07.	Ausbildung/Jugend. Kanu, Fun und Action. Jugendwildwasserkurs, keine reinen Anfänger, ab 12 Jahre. Ort: Kanal in Hünigen. BKV-Mitglieder: frei, DKV-Mitglieder: € 10,-/Tag, Sonstige: € 12,50/Tag.	Auskunft: Helmut Wolff, Tel. 0771/9294900, ausbildung@kanu-baden.de
16.07.	Naturschutz. SK Mannheim. Ökologie-Seminar Teil 2 Praxis. Wanderfahrt mit Eberhard Walter rund um Huttenheim.	Auskunft: Gerhard Maier, Westring 21, 68305 Mannheim, Tel. 0621/ 7628654, gerhard_maier@gmx.de
22.- 23.07.	Jugend. Jugendwettbewerb. Einzelwettbewerbe am Samstag. Mannschaftswettbewerbe am Sonntag. Ausrichter: Rastatter KC	Auskunft: Diana Labinski, Tel. 0621/305791, Fax 0621/8061131, jugend@kanu-baden.de
22.- 23.07.	Wandersport. Einzelpaddlertreffen. Standort: Campingplatz in St. Goarshausen.	Auskunft: Ludwig Wittmann, Tel. 07245/ 4567, einzelpaddler@kanubaden.de
23.07.- 02.08.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Bodenseerundfahrt. Geführte Fahrt rund um den Bodensee. Für die Teilnehmer gibt es den BKR-Wanderwimpel.	Auskunft: Harald Kallfaß, Sanarstr.10, 79713 Säckingen Tel.07761/3155
29.- 30.07.	Rennsport. Schülerregatta. Altrhein Mannheim-Sandhofen. Kategorie B, KL-SP.	Auskunft: R. Frödert, Tel. 0621/783315

August		
05.-12.08.	Wandersport. Wildwasserwoche des Badischen KV im Durance-Tal für Wildwasseranfänger und Fortgeschrittene (keine Paddelanfänger), Teilnahme ab 14 Jahre möglich, Anmeldung nur mit Formular des Veranstalters, Teilnehmerbegrenzung.	Auskunft: Christoph Straub, Tel. 07732/899733, whitewater@kanu-baden.de
19.-20.08.	Ausbildung. Übungsleiter Aus- und Fortbildung, Praxisteil Wildwasser in Ilanz/Vorderrhein, WW III sollte beherrscht werden, BKV-Mitglieder: frei, DKV-Mitglieder: € 10,-/Tag, Sonstige: € 12,50/Tag.	Auskunft: Helmut Wolff, Tel. 0771/9294900, ausbildung@kanu-baden.de
26.08.	Ausbildung. Schnupperpaddeln. Für Jugendliche und Erwachsene. 11:00-18:00 Uhr auf dem Otterstädter Altrhein. Anbieter: KC Mannheim. Kosten: DKV: € 8,-, Sonstige: € 10,-	Auskunft: Swenja Krahn, Tel. 0621/8620310 verwaltung@kanu-club-mannheim.de
	Wandersport. Freundschaftsfahrt der Kanuverbände von Baden, Pfalz und dem Saarland im Saarland.	Auskunft: Klaus Dähmlow, Tel. 07256/5916, wandersport@kanu-baden.de
September		
01.-03.09	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Fahrt auf dem Hochrhein von Schaffhausen nach Waldshut. Erster Tag bis Herdern.	Auskunft: Roland Widmer, Zürcherstr. 303, CH-8500 Frauenfeld, Tel. 0041(0)52-7219814, Fax 0041(0)52-7300785
08.-09.09.	Wandersport. Verbandsfahrt nach Bamberg oder Erlangen.	Auskunft: Klaus Dähmlow, Tel. 07256/5916, wandersport@kanu-baden.de
16.-17.09.	Ausbildung. Fahrtenleiterausbildung Teil 2, Wildwasser-Praxisteil Paddel und Bergetechnik, WW II sollte beherrscht werden, ab 16 Jahre, Ort: Kanal in Hünigen, BKV-Mitglieder: frei, DKV-Mitglieder: € 10,-/Tag, Sonstige: € 12,50/Tag.	Auskunft: Helmut Wolff, Tel. 0771/9294900 ausbildung@kanu-baden.de
16.-17.09.	Ausbildung. Sicherheitskurs, Rettungs- und Bergetechnik, WW II sollte beherrscht werden, ab 16 Jahre, Ort: Kanal in Hünigen, BKV-Mitglieder: frei, DKV-Mitglieder: € 10,-/Tag, Sonstige: € 12,50/Tag.	Auskunft: Helmut Wolff, Tel. 0771/9294900 ausbildung@kanu-baden.de
24.09.	Wandersport. SK Mannheim. Abpaddeln auf dem Rhein von Huttenheim nach Mannheim.	Auskunft: Gerhard Maier, Westring 21, 68305 Mannheim, Tel. 0621/ 7628654, gerhard_maier@gmx.de
24.09.	Rennsport. Schüler-Jugendregatta. Karlsruhe Rheinhafen. Kategorie B, SKL.	Auskunft: Volker Lambeck, Tel. 0163/3975664

Oktober		
08.10.	Wandersport. SK Rastatt. Abpaddeln auf der Moder von Stattmatten zum SKC Baden-Baden.	Auskunft: Herrmann Kamper, Tel. 07221/75685
08.10.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Herbstwanderung.	Auskunft: Manfred Schweizer, Tel. 07541/26174.
14.10.	Vorstandekonferenz in Sasbach. Tagungslokal Gasthaus „Zum Ochsen“. Thema: Kanuverein 2010.	Auskunft: Hans-Joachim Popken, Tel. 06234/928603 praesident@kanu-baden.de
19.10.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Treffen der BKR-Senioren und Rentner beim KC Lindau.	Auskunft: Manfred Schweizer, Tel. 07541/26174.
November		
18.11.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Bodensee-Kanu-Tag beim KC Konstanz.	Auskunft: Manfred Schweizer, Tel. 07541/26174.
19.11.	Wandersport. Bodensee-Kanu-Ring. Eisfahrt auf dem Bodensee von Konstanz nach Iznang mit Halt auf der Reichenau.	Auskunft: Roland Widmer, Zürcherstr. 303, CH-8500 Frauenfeld, Tel. 0041(0)52-7219814, Fax 0041(0)52-7300785
18.- 19.11.	Ausbildung. Fahrtenleiterausbildung Teil 3, Theorie und Hallenbad-Training, ab 16 Jahre, Ort: Ketsch, BKV-Mitglieder: frei, DKV-Mitglieder: € 10,-/Tag, Sonstige: € 12,50/Tag.	Auskunft: Helmut Wolff, Tel. 0771/9294900 ausbildung@kanu-baden.de
19.11.	Wandersport. Eisfahrt des PC Illingen auf Moder und Rhein von Stattmatten nach Illingen.	Auskunft: Christof Manz, Tel. 07245/939535
Dezember		
03.12.	Wandersport. SK Mannheim. Nikolausfahrt auf dem Rhein von Speyer nach Mannheim.	Auskunft: Gerhard Maier, Westring 21, 68305 Mannheim, Tel. 0621/ 7628654, gerhard_maier@gmx.de
Januar 2007		
08.- 12.01.	Ausbildung. Übungsleiterausbildung (Lizenz), Prüfungslehrgang, praktische Lehrprobe und schriftliche Prüfung beim LSV, ab 18 Jahre, Ort: Sportschule Schöneck in Karlsruhe-Durlach, Kosten auf Anfrage.	Auskunft: Helmut Wolff, Tel. 0771/9294900, ausbildung@kanu-baden.de

Aus der Verbandsarbeit

Vorständekonferenz in Sasbach

Jedes Jahr im Herbst lädt der Badische Kanu-Verband (BKV) die Vorsitzenden seiner Mitgliedsvereine zur Vorständekonferenz ein, und so waren am 15.10.2005 die Vertreter von 20 Vereinen nach Sasbach gekommen. Der Vormittag stand ganz im Zeichen der Fortbildung. Der Referent war Peter Schulze, 2. Vorsitzende der Kehler Paddlergilde und Leiter der Wasserschutzpolizei in Kehl, die Regeln, Besonderheiten und Tücken des Fahrwassers „Rhein“, wo es infolge Unkenntnis der Sportbootfahrer immer wieder zu brenzligen Situationen kommt, weil diese nicht mit den Eigenheiten der „großen Pötte“ vertraut sind.



Peter Schulze, Hauptkommissar der WSP Kehl

Die übrigen Tagesordnungspunkte befassten sich dann mehr mit allgemeinen Themen, von denen hier eines herausgegriffen werden soll: So gibt es inzwischen einen Vorstoß des DKV, im Zuge der Neustrukturierung des deutschen Sports - Stichwort Zusammenschluss DSB und NOK - auch bei den Kanuten die Zahl der Landesverbände zu reduzieren. Dass dabei auch der BKV nach Meinung der Duisburger zu den Fusionskandidaten gehört, wurde dann aber doch mit einigem Erstaunen zur Kenntnis genommen. Bereits im April dieses Jahres hatte der Präsident des

BKV, Hajo Popken, ein Schreiben des DKV erhalten, in dem angeregt wurde, den Zusammenschluss mit dem Württembergischen Kanu-Verband zu überprüfen, da langfristig die Landeskanuverbände den Gebieten der Bundesländer angeglichen werden sollen.

Hans Wein



Im Tagungslokal „Zum Ochsen“ in Sasbach

Wenn es was zu feiern gibt

50 Jahre WSV Feudenheim

„An einem einzigen Tag wurden die Mauern des Bootshauses bis zum Ringanker hochgezogen“, schwärmt Peter Becker. „Drei Schippen Sand und eine Schippe Zement lautete damals die Parole und das Bootfahren war für die Mitglieder während den Bauarbeiten streng verboten“, berichtet er in seinem lebhaften Vortrag. Das war in den frühen sechziger Jahren, als der Wassersportverein Mannheim-Feudenheim gerade gegründet war und auf der Maulbeerinsel am Neckar sein Domizil errichtete. Wie damals allgemein üblich, geschah dies alleine durch die Arbeitskraft der Mitglieder.



Die 1. Vorsitzende Evelyn Jessenberger begrüßt die Gäste

Becker ist einer der Wenigen, die fast die gesamte Vereinsgeschichte selbst miterlebt haben. So war er in der Tat berufen, bei der fröhlichen und bunten Feier zum fünfzigjährigen Jubiläum des Vereins am 22.10.2005, dessen Chronik mit Witz und Spannung vorzutragen. Von Höhen und Tiefen der Vereinsgeschichte zeugte sein Bericht und bei manch anwesendem Gründungsmitglied weckten die mittels Beamer an die Wand projizierten alten Dokumente und Fotos Wehmut. Nach dem

Hausbau folgte eine erfolgreiche Rennmannschaft und lebendige Jugendarbeit, was schließlich in eine aktive Breitensportgruppe mündete. In den letzten Jahren wurde es dann ruhiger um den WSV.

Zu den offiziellen Gratulanten bei der Jubiläums-Feier gehörten Stadtrat Wolfgang Raufelder als Vertreter der Stadt Mannheim, Sportkreisvorsitzende Edda Geisler und BKV-Präsident Hajo Popken. Sie alle würdigten die Verdienste um den Sport in den letzten fünfzig Jahren und überbrachten der ersten Vorsitzenden des WSV, Evelyn Jessenberger, die auch Vorsitzende des Kanukreises Mannheim ist, ihre



Vorsitzende mit Vize: Evelyn Jessenberger und Peter Frank

herzlichsten Glückwünsche. Aber ein Verein lebt hauptsächlich von dem Engagement Einzelner und so bildete die Jubiläumsfeier einen würdigen Rahmen, den Mann zu ehren, der beim WSV ansonsten im Hintergrund die Fäden in der Hand hält. Stadtrat Raufelder übernahm die freudige Aufgabe, Peter Frank für sein unermüdliches Wirken in 23 Jahren als 2. Vorsitzender des Vereins zu danken und ihm die Ehrenurkunde des WSV zu übergeben.

„Bis zum heutigen Tag steht das damals erbaute Bootshaus fast unverändert, so funktional und modern seien die Baupläne damals gewesen“, berichtet Becker. Nur die Installationen im Inneren seien inzwischen modernisiert worden. Wenn Gleiches auch beim Sportangebot gelänge, wäre der Fortbestand des WSV für die nächsten fünfzig Jahre bestimmt gesichert. Bleibt zu hoffen, dass dieses Unterfangen gelingen möge.

Michael Walter

Nah am Wasser gebaut - Richtfest in Oberrimsingen

Es war nicht zum Heulen, sondern Freudentränen kamen den „Flinken Paddlern“ aus Breisach-Oberrimsingen, als sie am 23.09.05, in Anwesenheit vieler Gäste - auch der Präsident des Badischen Kanu-Verbandes, Hajo Popken war gekommen - das Richtfest für ihr neues Domizil gefeiert haben. Wie es sich für einen Paddelverein gehört, in unmittelbarer Nähe zum alten Rhein.

Viele Jahre war man, fern ab jeder Pfütze, in Räumen des Christopherus-Jugendwerkes dankenswerterweise untergekommen. Das neue Zuhause ist durchaus unkonventionell - zwei Seecontainer und ein großes Dach - hat aber auch was mit Wasser zu tun. Die Freudentränen mischten sich mit viel Schweiß, der in unzähligen Arbeitsstunden bei einigen Mitgliedern des Vereins rann.

Dafür gibt es jetzt ein großes Gelände, das uns von der Stadt Breisach zur Verfügung gestellt wurde. Man kann hier auch mal feiern und, was für einen Paddelverein natürlich das wichtigste ist, an einem lauen Sommerabend schnell ein Boot zu Wasser lassen. Wenn ihr mal vorbeipaddelt auf dem Weg von den Alpen zur Nordsee (ungefähr Rhein-KM 220) schaut rein und lasst euch für eine Nacht nieder bei den Flinken Paddler Oberrimsingen (www.flinke-paddel.de).

Michael Geißer



Goldene BSB-Ehrennadel für Dr. Dr. Schönig

Dr. Dr. Siegfried Schönig, langjähriger Vorsitzender des Kanu Vereins Bruchsal, erhielt am 28.10.2005 in Karlsruhe die goldene Ehrennadel des Badischen Sportbundes-Nord. Bereits zum dritten Mal nach den Jahren 2003 und 2004 fand im Haus des Sports in Karlsruhe der feierliche Ehrungsabend des BSB statt. Geehrt wurden 15 Sportkreis- und Vereinsvertreter, die sich durch ihre langjährige engagierte ehrenamtliche Tätigkeit für den Sport in Nordbaden verdient gemacht haben. Der BSB-Vizepräsident und Vorsitzende des Ehrungsausschusses Gebhard Schnurr begrüßte die rund 50 Gäste im festlich geschmückten Saal. Besonders erfreut zeigte er sich über die zahlreich erschienenen Präsidiumsmitglieder, die mit ihrer Anwesenheit die große Bedeutung der Veranstaltung unterstrichen. Schnurr erläuterte, dass die ursprüngliche Ehrungsordnung des BSB nur dann eine Auszeichnung zugelassen hatte, wenn das Engagement in einem direkten Zusammenhang zum BSB stand. Dies wurde in der seit 2003 neu geregelten Ehrungsordnung ganz bewusst



BSB-Präsident Janalik überreicht die Ehrennadel

geändert und so konnten am Freitag im „Haus des Sports“ Persönlichkeiten geehrt werden, die sich durch jahrelanges verdienstvolles, ehrenamtliches Wirken in ihrem Verein oder Sportkreis ausgezeichnet hatten.

„Wir alle brauchen Formen der Anerkennung, um unser Selbstwertgefühl zu stabilisieren und unsere Identität zu wahren“, so Janalik, Präsident des BSB-Nord. „Aber die sicherste, berechenbarste und letztlich erfüllendste Form der Anerken-

nung können nur wir selbst uns geben. Beispielsweise, indem wir Geleistetes als sinnvoll wahrnehmen und stolz darauf sind. Was zusätzlich zu dieser Basis der Selbstanerkennung an Lob und Anerkennung von außen dazu kommt, bedeutet zusätzliche Freude und innere Genugtuung.“ Wer seit vielen Jahren mit Leib und



Gebhard Schnurr, Dr. Dr. Siegfried Schöning, Heinz Janalik

Seele im Sport und Sportverein verankert ist, weiß aus eigener Erfahrung, wie gut es tut, ab und zu ein Zeichen der Anerkennung und des Lobes zu erfahren. Aus dem Gesagten zog Janalik folgendes Fazit: „Ehre wem Ehre gebührt! Lasst uns die ehrwürdigen Persönlichkeiten ehren!“

Musikalisch untermalt wurde der Abend vom „Duo Diana und Bernd“ mit Rockigem und Poppigem. In geselliger Runde wurde nach den Ehrungen gemeinsam gespeist und angeregt diskutiert. In seinen Abschlussworten betonte Janalik nochmals, dass gelingende Vereins- und Verbandsarbeit eine wohl reflektierte, sinnvolle Vereins- und Verbandsphilosophie zur Grundlage haben müsse. Die ehrenamtlich Engagierten und all ihre Helferinnen und Helfer nehmen darin die zentrale Position ein. Das wird auch in Zukunft so bleiben. Deshalb der Appell des BSB-Präsidenten: „Haltet sie in Ehren, die Ehrenamtlichen!“

Katja Hollmann, BSB-Nord

WM-Empfang des WSV-Sandhofen für Carolin Leonhardt

Die Ehrung für Sandhofens Spitzenathletin Carolin Leonhardt fand wegen zeitlicher Engpässe etwas später statt (am 25.09.05 – d. Red.), aber dafür war sie umso gelungener. Gründe waren einmal: Carolins verschobener Aufenthalt (Abitur und Lehrgänge) auf der „Aida“ – als Belohnung für die olympischen Medaillen in Athen, – zum anderen, eine Woche zuvor wurden ihr alle vier Weisheitszähne gezogen.



Der WSV bedankte sich bei seiner Spitzenathletin Carolin Leonhardt für den zweifachen Welt- und Europameistertitel, die sie im Juli und August heim an die Riedspitze brachte.

Die Ehrung erfuhr durch die Anwesenheit der Kanulegende Birgit Fischer – ihrer ehemaligen Zweier- und Viererpartnerin – und der jungen Europa- und Weltmeisterin Nicole Reinhardt aus Lampertheim – Carolins Trainingskollegin – ein Mehr an Würdigung und Aufmerksamkeit von Publikum und Presse. Die drei Damen – Carolin ganz besonders – wurden geradezu von Journalisten, Fotografen und von jungen und alten Autogrammträgern belagert.

Es wurden noch einmal die Szenen aus Zagreb eingespielt, als mit Carolin am Schlag der Vierer Gold holte. Just in diesem Moment rief Fördervereinsvorsitzender Horst Siegholt unter großen Applaus Carolin auf die Bühne. Es waren sehr emotionale Momente, als Carolin über ihren sportlichen Werdegang – von der Paddel-AG an ihrer Schule bis zum ernsthaften Kanurennsport – berichtete und sich auch nochmals bei ihrem Jugendtrainer Ralf Frödert für seine Unterstützung bedankte. Selbst Landestrainer „Charly“ Riffel konnte bei der Laudatio seine Rührung nicht verbergen. Horst „Hotte“ Siegholt verkündete dann, dass er der Generalversammlung vorschlagen werde, Carolin zum Ehrenmitglied zu ernennen. Das Publikum und die Gäste nahmen diesen Vorschlag mit viel Applaus an.

Das kroatisch-deutsche Buffet serviert von WSV-Vorstand Uwe Schlenker und die musikalische Begleitung von Jochen Schäfer und dem Sänger Nado ließen die Gäste bis in den frühen Morgen ausharren.

Hans Hasslinger

Kanuwandern

BKV-Verbandsfahrt in Rhinau/Elsass am 24./25.09.2005

Am letzten Septemberwochenende fand die 3. und letzte BKV-Verbandsfahrt 2005 in Rhinau im Elsass statt.

Die Fraktion der „Graureiher“ bevölkerte den schönen Campingplatz „Ferme de Tulleries“ schon während der Woche und paddelte schon mal das eine oder andere Gewässer in aller Ruhe und Genüsslichkeit, ehe am Freitagabend und am Samstagmorgen die „große Karawane“ anreiste.

Nach dem obligatorischen Aufbau-, Einrichtungs- und Begrüßungszeremoniell – „schön, dass ihr auch da seid“ – „euch hab ich ja schon lange nicht gesehen“ – hast du die... oder den... schon gesehen“, lässt man den Tag gemütlich ausklingen.



Wenn Fridolin von der KPG anwesend ist, brauchen wir keinen Brötchenservice, und so wurden wir zum Frühstück, durch seine „Baguette, Baguette“-Rufe geweckt, und jeder war bestens versorgt. Danke, Fridolin!

Pünktlich um 9:30 Uhr am Samstagmorgen erklang dann die Schalmei von Klaus Dähmlow und rief zur Fahrtenbesprechung. Aus allen Richtungen strömten die Paddler herbei





um ihm ihre Ohren zu leihen. Klaus verkündete nach der Begrüßung von „Monsieur le President“ Hajo Popken und der angereisten BKV- und Einzelmitglieder, dass er Fahrten auf der Ill, dem Taubergießen und dem Brunnwasser geplant hat. Keines der genannten Gewässer konnte aber mit der kompletten Gruppe befahren werden, waren doch 125 Paddler von 16 Vereinen und Einzelpaddler angereist. So wurden

auf seinen Vorschlag 3 Gruppen gebildet, die jeweils eines der genannten Gewässer befahren. Fred Schmitz von der KPG übernahm die Führung der Taubergießen-Gruppe, Hajo übernahm die Ill-Gruppe und Egon Manz vom PC Illingen zog mit der Brunnwasser-Gruppe los.

Unser durch seine Handverletzung gehandicapter BKV-Wanderwart machte sich derweil mit seiner Gattin Traudl und einer Bekannten auf den Weg nach Straßburg, angesichts des wunderschönen warmen Frühherbstwetters durchaus eine Alternative (fand besonders seine Damenbegleitung). Bestens gelaunt und schwärmend von der Schönheit des Taubergießens und dem klaren Wasser des Plobsheimer Sees und des Brunnwassers, trafen sich die Gruppen am Samstagabend wieder auf dem Campingplatz und bald schon erklang Gitarrenmusik und Gesang. Erst spät am Abend kehrte Stille ein und man schlüpfte in Vorfreude auf die Paddelerlebnisse am Sonntag zufrieden in die Kojen und Schlafsäcke.



Auch, wenn es am Abend vorher etwas länger gedauert hatte, Klaus kannte keine Gnade. Punkt 9:00 Uhr ertönte die Schalmel und rief wieder zur Fahrtenbesprechung. Klaus begrüßt seinen Vorgänger im Amt des BKV-Wanderwartes, Paul Engster. Nicht etwa, dass er ihn tags zuvor vergessen hatte – nein, ließ er verlauten, er teile sich das immer so ein, damit er jeden Tag „Prominenz“ begrüßen kann.



Nach den am Vorabend geführten Diskussionen, ob die Brunnwassertour nun 21 km (lt. Paul Engster und seinem GPS) oder 29 km (lt. Fahrtenbüchern der KPG) lang ist, hatte Klaus ein lukratives Angebot, für diejenigen, denen noch ein paar Kilometer im Fahrtenbuch fehlen, parat. Man könnte doch die Fahrtenbücher bei der KPG abgeben und dort die noch fehlenden Kilometer mit den zuviel geschriebenen

Brunnwasser-Kilometern auffüllen und schon reicht's für's nächste WFA.....?!

Nach dem Motto „The same procedure as yesterday“ wurden die Gruppen neu aufgeteilt und los ging's mit Jörg Göbel auf's Brunnwasser, mit Hajo auf den Taubergießen und mit Egon Manz an die Ill. Da auch viele Familien angereist waren, gab es noch eine extra „Kindergruppe“, die eine verkürzte Etappe der Ill befuhr und als krönenden Abschluss die Slalomstrecke in Selestat gewählt hatte. Dort konnten die Kids dann unter den Anfeuerungsrufen der Anderen noch ihren Mut unter Beweis stellen, was allen riesigen Spaß bereitet hat.

Nach und nach kehrten die Paddler dann am Sonntagnachmittag zurück; noch schnell einen Kaffee, bevor gepackt wurde und man sich wieder in alle Richtungen auf den Nachhauseweg machte. Ich gebe zu, mit einem neidischen Seitenblick auf die „Graureiher“, die es sich vor ihren Campingdomizilen gemütlich gemacht hatten, um noch ein paar Tage das „Dolce far niente“ zu genießen.

Dank der tollen Organisation war es wieder ein rundum gelungenes Paddelwochenende und ich freue mich wohl nicht alleine auf ein Wiedersehen, bei der ersten BKV-Fahrt 2006 am Bodensee.

Andrea Lasch

Badische Rennsportler europa- und weltweit erfolgreich

Die Rennkanuten aus Baden haben ihr Ländle in diesen Sommermonaten in Europa und der Welt noch bekannter gemacht als es (möglicherweise) sowieso schon war! Bei drei Europa- und einer Weltmeisterschaften scheffelten die Athleten aus Karlsruhe und Mannheim eine Unmenge an Medaillen.

U23- und Junioren-EM in Plovdiv (BUL)

Mitte Juli ging es mit der U23- und Junioren-EM im bulgarischen Plovdiv los. Mit dabei waren drei Karlsruher Rheinschwester, Maren Knebel, Silke Hörmann und Anne Petruschat (alle U23) sowie 4 Rheinbrüder: Fiete Krüger, Mathias Böhme (beide U23), der Junior Dimitri Tabuev und als verantwortlicher Trainer der U23-Damen Volker Lambeck. Den einzigen Titel für Deutschland bei dieser Meisterschaft holte völlig überraschend Anne Petruschat im K1 über 500 m. Die Studentin der Zahnmedizin setzte sich mit einem fulminanten Start an die Spitze des Feldes und wehrte alle Angriffe ihrer stärker eingeschätzten Konkurrentinnen souverän ab. Am Tag zuvor hatte Maren Knebel mit ihrer Potsdamer Partnerin den Medail-



K4 der Damen bei der DM

lensegen eröffnet als sie im K2 über 1000 m Silber gewannen, dann allerdings auf ihrer Paradenstrecke, der 500 m, auch und vor allem für sie den enttäuschenden 7. Platz einführen. Silke Hörmann saß wie im Vorjahr bei den Junioren im deutschen K4 und holte hinter den starken Russinnen eine hart erkämpfte Silbermedaille.

Die zwei U23-Männer konnten kein Finale erreichen. Fiete Krüger ging mit seinen drei Mitreitern in beiden Vierern in den Semifinals leer aus und auch Mathias Böhme verpasste im K2 über 1000 m mit dem 4. Platz im Halbfinale nur knapp den Endlauf.

Mehr Erfolg hatte wiederum Dimitri Tabuev. Nachdem er mit seinem Berliner Partner René Pohl über die nicht so geliebte 1000 m-Strecke noch Lehrgeld zahlen musste und nur der letzte Platz im Finale herausrang, konnten sie über die 500 m eine wohl verdiente Silbermedaille feiern. Übrigens die einzige Medaille der nur 5 deutschen Junioren!



Empfang der Sportler am 04.09.05 in Karlsruhe

EM in Poznan (POL)

Den Erfolgen der Nachwuchsathleten wollten die der Nationalmannschaft nicht nachstehen. Mit insgesamt 7 Athleten und Detlef Hofmann als Bundestrainer der Kajakerherren stellten die Sportler aus dem Bundesstützpunkt Mannheim/Karlsruhe das größte Kontingent in der Nationalmannschaft! Aber damit nicht genug: Sie erangen auch noch 8 Medaillen!!!

Als größte Medaillenhamsterinnen erwiesen sich Carolin Leonhardt (Mannheim) und Judith Hörmann (Karlsruhe), die in allen drei Vierern saßen. Über 200 m und

500 m fuhren sie jeweils als erste und über 1000 m als zweite über die Ziellinie! Doppeleuropameisterinnen und dazu noch Silber!

Fast ebenso erfolgreich mit drei Medaillen war Stefan Holtz in den Vierer-Canadiern. Als erster deutscher C4 überhaupt konnte er mit seinen Kollegen Gold über 1000 m gewinnen. Dazu gab es jeweils Bronze über 200 m und 500 m. Europameister und zweimal Bronze!

Die für Mannheim startende Lampertheimerin Nicole Reinhardt konnte ihren überraschenden Sieg im K1 über 500 m vom Weltcup in Duisburg bestätigen und ließ auch bei der EM die komplette europäische Elite hinter sich. Die zweite Goldmedaille holte sie sich im K4 über 200 m, zusammen mit Judith und Carolin.

Björn Goldschmidt kämpfte sich mit seinem vierten Platz im K1 über 1000 m weiter an die Weltspitze heran, war jedoch verständlicherweise enttäuscht, denn er hatte lange Zeit auf den Medaillenrängen gelegen. Die erhoffte Medaille erstritt er sich dann aber mit dem deutschen K4 über 200 m, wo er Bronze holte. Noch dazu gab es den 5. Platz im K4 über 500 m.

Maren Knebel holte sich nach Silber bei der U23-EM auch noch Silber in Poznan. Zusammen mit Judith Hörmann saß sie im 1000 m-Vierer des DKV.

Leider ohne Medaille musste Arnd Goldschmidt die Heimreise antreten. Der deutsche 1000 m-Vierer konnte diesmal nicht überzeugen und wurde 8.

Junioren-WM in Szeged (HUN)

Bevor Ende August unsere 7 Topathleten bei der WM der Großen in Zagreb gegen die komplette Weltelite antreten, waren am ersten Augustwochenende zwei Karlsruherinnen bei der Junioren-WM im ungarischen Szeged im Einsatz. Und auch Brit Hitzschke und Verena Hantl kehrten medaillendekoriert nach Baden zurück.

Die erst 16-jährige Verena Hantl erpaddelte sich mit dem deutschen Vierer die Silbermedaille. Per SMS hatte sie ihrem Heimtrainer Volker Lambeck mitgeteilt, dass sie „übelst aufgeregt“ sei bei ihrem ersten großen internationalem Einsatz, aber mit dem Start war die Aufregung verfliegen und dass Küken im deutschen Team war mit ihrer Medaille überglücklich.

Nach ihrem EM-Titel mit dem K4 im Vorjahr konnte Brit Hitzschke (18) etwas mehr Erfahrung vorweisen, die sie zusammen mit Franziska Weber (16, Potsdam) in beiden Zweiern ausspielte. Auf beiden Stecken holten sie mit Bronze die erhofften Medaillen.

Volker Lambeck

34. Kanoereisport-Weltmeisterschaften in Zagreb (25.-28.August 2005)

Selbst die kühnsten Optimisten hätten dies nicht geglaubt, der DKV gewann die Nationenwertung. Er erzielte bei diesen Weltmeisterschaften mit 10 Gold-, 5 Silber und 3 Bronzemedailles eine neue WM-Rekordbilanz. Was uns natürlich ganz besonders freut, dass der Badische Kanuverband mit 4 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze einen großen Anteil an dieser Bilanz einfuhr.

Das erste Finalrennen und sicherlich auch eine der schwierigsten Disziplinen und dies mit einem besonders hochkarätig besetzten Feld war der K1 über 1000 Meter. Hier fuhr Björn Goldschmidt von den Rheinbrüdern Karlsruhe noch auf einen siebten Rang.



Die siegreiche K4-Mannschaft

Für eine der größten Überraschungen – aber nicht für alle – sorgte dann das Flaggschiff des DKV, der K4 der Herren über 1000 Meter. Nach dem doch sicherlich enttäuschten 8. Platz auf der EM in Poznan holten sich in der Besetzung Lutz Altepost (Essen), Norman Bröckel (Berlin), Björn Bach (Magdeburg) und unser Arnd Goldschmidt aus Karlsruhe vor der Konkurrenz aus der Slowakei und Polen die WM-Krone.



Nicole Reinhardt (Mitte)

Zum Abschluss der 1000 m-Rennen gab es dann noch zweimal Bronze. Einmal im C4 mit Robert Nuck (Leipzig), Stefan Holtz (Karlsruhe), Thomas Lück (Neubrandenburg) und Stefan Breunig (Bochum), sowie der „stark badisch-lastige“ K4 der Damen mit Birgit Fischer (Brandenburg), Carolin Leonhardt (Mannheim), Judith Hörmann und Maren Knebel (beide Karlsruhe).

Aber auch bei den 500- und 200 m-Entscheidungen waren die



aqua terra
Outdoor und Event GmbH

Kanuladen

Steinbeisstr. 12
89079 Ulm

Tel. 0731/93294-10
Fax 0731/93294-11

Öffnungszeiten	Winter (Oktober bis März)	Sommer (April bis September)
Montag	10-18 Uhr	10-18 Uhr
Dienstag	nach Vereinbarung	10-18 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Donnerstag	10-18 Uhr	10-18 Uhr
Freitag	10-18 Uhr	10-20 Uhr
Samstag	10-14 Uhr	9-14 Uhr
Sonntag	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung

www.at-outdoor.de

zahlreiche Testboote zu Sonderpreisen in unseren ONLINE-SHOP

ESKIMO

Old Town Canoe

NECKY
KAYAKS



PRISON

We-no-nah
CANOE

Lettmann

Dagger



ORTLIEB
OUTDOOR EQUIPMENT



Sportlerinnen und Sportler aus Baden sehr erfolgreich. So gewann bei den Damen im K1 über 500 m die junge Europameisterin Nicole Reinhardt (Lampertheim) auch noch den WM-Titel. Der nächste Streich folgte dann mit dem Sieg des 500er-Damen-Vierer in der Besetzung Carolin Leonhardt (Mannheim), Conny Waßmuth (Magdeburg), Judith Hörmann (Karlsruhe) und Kathrin Wagner-Augustin (Potsdam).



Siegerehrung K4/Damen

In den abschließenden 200 m-Rennen gewann noch mal der K4 der Damen – diesmal in der Besetzung Carolin Leonhardt (Mannheim), Nicole Reinhardt (Lampertheim), Judith Hörmann (Karlsruhe), und Kathrin Wagner-Augustin (Potsdam) – Gold. Aber auch der Herrevierer mit Norman Bröckel (Berlin), Björn Bach (Magdeburg), Björn Goldschmidt (Karlsruhe) und Jonas Ems (Essen) „legte noch mal dazu“ und fuhr in einem starken Rennen auf Silber.

Sicherlich hätte man sich auf der Regattabahn in Jarun mehr Zuschauer und ein etwas besseres Wetter gewünscht, aber dieses Rekordergebnis und noch dazu mit dieser erfolgreichen „badischen Beteiligung“ lies diese dann doch als Randerscheinungen vergessen. Zumal ja ein starkes „badisches Unterstützerfeld“ vor Ort dabei war. Von den Rheinbrüdern waren natürlich die Eltern der erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei, die Familien: Hörmann, Knebel und Goldschmidt, aber auch der WSV Sandhofen war mit Vorstand Uwe Schlenker, den Leonhardts, Reinhardts und Hasslingers dabei. Der deutsche Block ließ sich aber nicht von der starken mit Trommeln und Pfeifen unterstützen ungarischen Zuschauerermehrheit unterkriegen. Dies muss den Herren vom ZDF so imponiert haben, dass sie der badischen Kolonie auf dem Campingplatz noch einen längeren Besuch abstatteten. Kaum war die Regatta beendet, machte sich der „Tross“ von Zagreb direkt danach auf den Weg zur DM nach Köln machte.

Hans Hasslinger

Nachruf

Kanu-Weltmeister Ernst Steinhauer starb im Alter von 79 Jahren

Mit Ernst Steinhauer verliert der Kanusport eine seiner großen Persönlichkeiten. Welt- und Europameister sowie Olympiateilnehmer war er gewesen.

1952 errang Ernst Steinhauer als bester deutscher Kanute drei Deutsche Meistertitel, 1954 die Weltmeisterschaft auf der Saone in Maçon (Frankreich), 1955 die Europameisterschaft in Zaandam (Holland) und als Höhepunkt seiner Karriere 1956 gilt die Teilnahme bei den olympischen Spielen in Melbourne mit Endlaufteilnahme im Einerkajak.

Den Welttitel holte sich Ernst Steinhauer im Zweierkajak über 500 Meter zusammen mit dem Herdecker Meinrad Miltenberger. Im gleichen Jahr erhielt er für seine herausragenden sportlichen Leistungen auch das Silberne Lorbeerblatt der Bundesrepublik Deutschland.

Auch nach seiner sportlichen Karriere blieb Ernst Steinhauer seinem geliebten Kanusport treu. Er engagierte sich zunächst in seinem Stammverein, der Mannheimer Kanu-Gesellschaft, danach war er über Jahre hinweg einer der erfolgreichsten Trainer in Neckarsulm. Schließlich schloss er sich der Kanu-Gesellschaft Neckarau an, für die er sich bis ins hohe Alter hinein mit Rat und Tat engagierte.

Im Jahre 2003 nahm Ernst Steinhauer noch als Zuschauer mit seinem alten Freund und früheren Zweierpartner Helmut Noller, ebenfalls ein Urgestein des Mannheimer Kanusportes, an der Internationalen Regatta in Duisburg teil, wo er als Mitglied des „Clubs der Altmeister“ letztmals viele seiner ehemaligen Gegner und späteren Freunde treffen durfte.

Zuletzt im Altersheim in Neckargerach wohnend, in der Nähe seines Sohnes Gerhard Steinhauer, ebenfalls vielmaliger Deutscher Kajakmeister, legte er am 08.11.2005 sein geliebtes Paddel für immer aus der Hand.

Rainer Hildenbrand

Länderwettkampf „4 Motoren für Europa“ in Annecy/Frankreich

„4 Motoren für Europa“ ist ein Sport-Gemeinschaftsprojekt der Regionen Lombardei (Italien), Rhone-Alpes (Frankreich), Katalonien (Spanien) und Baden-Württemberg, die auch intensive wirtschaftliche und kulturelle Kontakte pflegen. Ziel der jährlich stattfindenden Vergleichskämpfe ist die weitere Vertiefung der europäischen Freundschaft. Dabei entsendet jede dieser Regionen ihren besten Jugend/Junioren-Sportler in verschiedenen olympischen Sportarten. Stark vertreten sind stets auch die Disziplinen Kanurennsport und Kanuslalom, dieses Jahr mit ca. 100 Teilnehmern. Besonders spannend wurde es für einige badische Kanuten des Kanu-Club Elzvelle, als diese für die diesjährige Veranstaltung am 01./02. Oktober nominiert wurden.



Die Kanuslalom-Landesauswahl mit 6 Sportlern des KC Elzvelle Waldkirch

Die französische Arve, ein aus dem Gletschermassiv des Mont Blanc gespeister Fluss, war der Austragungsort des Länderkampfes. Mit insgesamt 32 Sportlern reiste die Kanumannschaft aus Baden-Württemberg an, darunter 12 Kanuslalom-Fahrer. Der badische Landesteil war mit 6 Sportlern vom KC Elzvelle Waldkirch vertreten: Lena Stöcklin, Amelie Würzburger, Jana Schweikert, Gregor Godduhn, Daniel Hannemann und Fabian Schweikert. Mit von der Partie waren auch die Trainer

der Landesauswahl: Ulrike Zimmermann (Rheinsheim), Jürgen Scharfenberg (Ulm) und Frank Schweikert (KC Elzwelle Waldkirch).

Was die Zuschauer an den beiden Wettkampftagen zu sehen bekamen, war ein hochwertiger internationaler Wettkampf auf der flotten und schnellen Slalomstrecke, die mit 18 Toren gespickt war.



Slalomstrecke in Annemasse

Das beste Einzelergebnis der Elzwelle-Sportler erzielten Lena Stöcklin mit Platz 5 bei der weiblichen Jugend und Fabian Schweikert mit Platz 6 bei der männlichen Jugend. Dabei musste Fabian Schweikert gegen 2 bis 3 Jahre ältere Gegner antreten, da er aufgrund seiner guten Saisonleistungen in diese Klasse hochgestuft wurde. Im Mannschaftswettbewerb Kanuslalom siegte BW knapp vor Rhone-Alpes. Im Gesamtergebnis zusammen mit dem übermächtigen Kanurennsport-Team siegte die BW Mannschaft überlegen vor Katalonien, Rhone-Alpes und der Lombardei.

Neben einer rundum gelungenen sportlichen Veranstaltung blieb bei dem zusätzlich gebotenen Kulturprogramm und der anschließenden Abschlussparty genug Zeit für die Jugendlichen, Teilnehmer aus den anderen Regionen kennenzulernen.

Die Jugendlichen des KC Elzwelle kehrten auf jeden Fall mit vielen neuen Eindrücken nach Baden zurück und werden ihren ersten Internationalen Wettkampf nicht so schnell vergessen.

Harald Seidler

3. Abfahrtsrennen in Altrip

Zahlreiche Wildwasserrennsportler des Badischen Kanu-Verbandes waren wieder in Altrip bei den Rheinland-Pfälzischen Meisterschaften am Start. Diese Veranstaltung wurde nun schon zum dritten Mal vom Kanu-Club Altrip ausgerichtet und tatkräftig vom Kanu-Verein Bruhrain Rheinsheim e.V. unterstützt.

Neben dem WSC Heidelberg, der mit der kompletten Rennmannschaft antrat, waren der WSV Mannheim-Sandhofen und der KVB Rheinsheim mit seinen Athleten vertreten. Während Oskar Kowalczyk als Hauptschiedsrichter fungierte, war er zusätzlich für die komplette Zeitnahme verantwortlich.

Mit Manuel Peller und Dominik Muth lag der beste Zweiercanadier des BKV am Start. Mit einem Start-Zielsieg ließen sie den beiden Heidelberger Booten Künzel/Müller und Hallenberger/Brasche keine Chance und bewiesen einmal mehr ihre Klasse. Peter Müller vom WSV Sandhofen Mannheim belegte bei den Herren der Leistungsklasse eins im Einerkajak Platz zwei; Platz fünf in diesem Rennen belegte Carsten Künzel vom WSC Heidelberg. Bei den männlichen Junioren im Einerkajak erreichte Milan Brasche vom WSC Heidelberg einen vierten Platz. Der Jugendfahrer des WSCH, Jannik Hallenberger, belegte Rang neun bei den Kajakfahrern.



Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die Heidelberger Kanuten im Schülerbereich Nachwuchs für den BKV an den Start bringen. Im Rennen zwölf der männlichen Schüler A KI belegte Peter Heid Platz 5 und sein Vereinskamerad den 10 Platz. Beim Rennen der männlichen Junioren im Einercanadier fuhr Dominik Muth souverän zum Sieg und verwies seinen Trainingspartner Manuel Peller auf Platz zwei. Nachdem Oskar Kowalczyk verletzungsbedingt seinen Titel beim Wanderfahrerderby nicht verteidigen konnte, wurden kurzfristig zwei „Alte Hasen“ des KVB aktiviert - mit Axel Busch und Martin Zollinger lagen zwei ehemalige Wildwasserrennsportler am Start. Für ein Kuriosum sorgte einmal mehr Martin Zollinger: Bei diesem Wettkampf starten alle Teilnehmer nebeneinander, und sobald

alle Kanuten auf einer Linie liegen ertönt der Startschuss. Bei diesem Startschuss erschrak Martin dermaßen, dass er den Start komplett verpennte und weit abgeschlagen das Rennen von hinten aufrollte. Nach einer tollen Aufholjagd konnte er doch noch das Podium als Drittplatzierter besteigen! Als alter Kämpfer im Einerkajak erwies sich Axel Busch. Kopf an Kopf kämpfte Axel über die gesamte Distanz mit seinem Kontrahenten Gotfried Michels aus Trier und musste sich am Ende nur knapp geschlagen geben.

Der Schüler-Zweiercanadier des WSCH mit Schlagmann Peter Heid und Steuermann Sebastian Justiz fuhren unangefochten auf Platz 1 in dieser Disziplin. Auch beim Parallelsprint der 6er-Canadier kämpften sich die Heidelberger durch mehrere Vorläufe und belegten am Ende einen hervorragenden 1. Platz.



Am Sonntag stand die Flachlandolympiade in Altrip an. Unter dem Klang

der Olympischen Fanfare wurden die verschiedenen Mannschaften vorgestellt. Danach wurden die verschiedenen Teams in die 7 olympischen Wettbewerbe eingewiesen. Neben dem Steinweitwurf, Bierdeckelzielwurf, Armdrücken, Kniebeugen, Schubkarrenstaffel und Nagelwettbewerb musste auch eine vorbestimmte Strecke schnellstmöglich mit dem Kajak zurückgelegt werden. Das Damenteam des KVB mit Heidi Muth, Lara und Regina Kowalczyk, Heike Seemann und Sabine Becker-Herberger belegten hierbei einen beachtlichen zweiten Platz. Auch in diesem Jahr machte sich das Herrenteam Andreas Muth, Dominik Muth, Udo Seemann, Roland Becker und Oskar Kowalczyk des KVB wenig Hoffnung auf den so heiß begehrten Wanderpokal – den Stierkopf. Was anfänglich als Schwächung der Mannschaft durch die Jugendlichen Andreas und Dominik Muth aussah, entpuppte sich im nachhinein als Glücksgriff. Mit nur einem Punkt Vorsprung gewann der KVB Rheinsheim zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte diesen „Ewigen Wanderpokal“ und feierte diesen Erfolg entsprechend. Der Stierkopf wird jetzt ein Jahr lang bis zur nächsten Titelverteidigung das Vereinsheim des KVB Rheinsheim schmücken.

Oskar Kowalczyk

Ausbildung

Sicherheitslehrgang/Fahrtenleiter 17./18.9.05

Als Teil des umfangreichen BKV-Kursprogramms fand Mitte September am Kanal in Hünningen ein Sicherheitslehrgang statt, der auch Teil der Fahrtenleiterausbildung ist. An zwei Tagen versuchten Hewo und das Übungsleiterteam Tine, Jürgen, Jörg, Frederik und Hannes uns mit den Grundlagen des sicheren Fahrens im Wildwasser vertraut zu machen. Die Kursthemen reichten von Knotenkunde über Bergemanöver vom Land und vom Boot aus, bis zum richtigen Führen einer Paddlergruppe.



Durch das regnerische und kühle Wetter hatten wir am Samstag den Kanal fast für uns allein, aber durch die über 40 Teilnehmer wurde es in manchem Kehrwasser doch kuschlig eng. Nachdem die ganze Truppe auf dem Campingplatz in Hünningen ihre Zelte aufgebaut hatte, fuhren wir nach Weil um uns bei „Turbo Pizza“, einem rustikalen Restaurant, das HeWo nach langer Suche aufgetan hatte, mit Pizza und Pasta zu stärken. Die Nacht wurde sternenklar und kalt, was uns aber nicht davon abhielt, noch lange vor den Zelten zusammen zu sitzen.

Der Sonntag begann mit sonnigem Spätsommerwetter und nachdem Jürgen sein Einfach-in die-Luft-werfen-und-schon-steht-das-Ding Zelt unter vielen guten Ratschlägen der Umstehenden endlich wieder abgebaut hatte, ging es zurück an den Kanal. Hier wurde von der DLRG eine Erste Hilfe Schulung angeboten, in der auch auf für Paddler wichtige Aspekte eingegangen wurde. Anschließend ging für einen



letzten Praxisteil nochmal aufs oder vielmehr ins Wasser. Am frühen Nachmittag ging der Lehrgang zu Ende. Während sich manche schon auf den Heimweg Richtung Wahlkabine machten, nutzten andere die Zeit der Tageskarten für den Kanal bis zu Ende aus.

Der nächste Teil des Fahrtenleiterkurses findet am 4.12.05 in Ketsch statt.

Andreas Schillinger



Ihr Fachgeschäft direkt am Schlossgarten

Inh. Uli Maldacker
Schimperstr. 2
68723 Schwetzingen
Tel.: 06202/29977
Fax.:06202/4681
info@ulis-paddelladen.de
www.ulis-paddelladen.de

—————Öffnungszeiten—————
Montag: 15.00-18.30 Uhr
Di, Mi, Fr: 9.00-13.00 und 15.00-18.30 Uhr
Donnerstag: 9.00-13.00 und 15.00-20.00 Uhr
Samstag: 9.00-13.00 Uhr

Alles rund ums Boot, sowie:

- Rucksäcke
- Schlafsäcke
- Zelte
- Kletterausrüstung
- Funktionsbekleidung



Kanuschule, Leih- und Testboote

Übungsleitertreffen in Mannheim

Das jährliche Treffen des BKV-Lehrteams fand am 05.11.05 im Bootshaus des KC Mannheim statt. Gegen 18:00 Uhr konnte WWW-Chef Christoph Straub 25 Übungsleiter begrüßen, die aus ganz Baden-Württemberg angereist waren. Zum Treffen erschienen auch die beiden Kinderbetreuer. Zur Stärkung gab es vor Tagungsbeginn zunächst ein leckeres Essen, das ein Partyservice ins Bootshaus geliefert hatte. Den Küchendienst übernahmen Eva, Martina und Steffi vom Kanu-Club, die für sauberes Geschirr und stets gefüllte Kaffeekannen sorgten. Hierfür erhielten sie von Christoph ein kleines Präsent. Christophs Versuch, Steffi dabei zu küssen, schlug allerdings fehl.

Danach wurde es aber ernst. Es wurde schwer gearbeitet und heiß diskutiert. Der Abend begann mit einem Rückblick auf die Wildwasserwoche 2005. Insgesamt waren 120 Teilnehmer anwesend, die von 20 Übungsleitern und 2 Kinderbetreuern umsorgt wurden. Da der BKV einen guten Draht zum Campingplatzwart unterhält, kam es zu keinerlei Zwischenfällen, die den Campingplatz betreffen. Es wurden mehrere Aktivitäten außerhalb des Kursprogramms angeboten: Erste Hilfe Kurs, Rolentraining im Flachwasser, Nordic Walking, Partner-massage und Kanupoloturnier. Trotz des etwas zurückgegangenen Interesses seitens der Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr soll nächstes Jahr wieder ein Poloturnier stattfinden. Die Kinderbetreuung soll im nächsten Jahr wieder stattfinden. Die Teilnahme am Kinderprogramm ist nur für Kinder, deren Eltern am Kurs teilnehmen. Auch werden die Teilnahmekosten am Kinderprogramm leicht erhöht. Die Abschlussbesprechung am Samstag war einwandfrei gelegt und wird so bei behalten.

Für die Wildwasserwoche 2006 ist ein Vorbereitungslehrgang der Übungsleiter an die Dranse Ende April geplant. Hierzu werden auch einige neue Übungsleiter bzw. Hilfsübungsleiter eingeladen. Besprochen wurden weiterhin Themen aus dem Bereich der Qualitätssicherung, sowie ein langfristig zu planender Standortwechsel in ein anderes Paddelrevier. Außerdem sollen die Übungsleiter von einem bekannten Paddel-Hersteller mit Sportswear ausgestattet werden, die für ein einheitliches Erscheinungsbild sorgen wird.

Die Besprechung dauerte bis tief in die Nacht, so dass die meisten Teilnehmer im Vereinshaus übernachteten. Am Morgen gab es dann zum Abschluss noch ein gemeinsames Abschiedsfrühstück. Den Brötchendienst hierbei übernahm BKV-Präsident Hajo Popken höchstpersönlich mit seiner Frau Elke, die bereits am Abend mit selbstgebackener Schwarzwälder Kirschtorte für einen tollen Nachtisch gesorgt hatte. Zwei Übungsleiter waren beim Frühstück allerdings verhindert, da sie direkt im Anschluss an die Tagung noch in der Nacht den nächsten Kreißaal aufsuchen mussten um das gemeinsame Baby zur Welt zu bringen. Glücklicherweise hatten die Wehen nicht bereits mitten in der Veranstaltung begonnen. Sicherlich wären die kompetenten und für alle Eventualitäten geschulten Übungsleiter des BKV-Lehrteam auch mit derlei Schwierigkeiten zurecht gekommen.

Michael Walter

*Lockere (Tagungs-)runde der
Übungsleiter*



*Martina, Eva, Christoph und
Steffi (was macht sie da?)*

*Christoph und Sonja sind ob
den Vorschlägen ganz Ohr*



Impressum

Herausgeber: Badischer Kanu-Verband e.V.

Präsident	Hans-Joachim Popken	Rosenstr. 11 67112 Mutterstadt	06234/2387 praesident@kanu-baden.de
Schatzmeister	Dieter Röttinger	Eichelsteige 1 97877 Wertheim	09342/37045
Presse	Hans Wein	Kirchstr. 8 76661 Philippsburg	07256/5877 presse@kanu-baden.de

Verbände und Vereine im Internet

Deutscher Kanuverband	http://www.kanu.de
Bad. Kanuverband	http://www.kanu-baden.de
Bad. Sportbund	http://www.sport-in-bw.de
Bodensee-Kanuring	http://bodensee-kanu-ring.de
DJK Achern	http://www.djk-achern.de
DJK Sasbach	http://www.djksasbachfreistett.de
Freiburger Faltbootfahrer	http://www.fff-freiburg.de
German Open Canoe	http://www.g-o-c.de
Kajak-Freunde Wickinginger Spöck	http://www.kfw-spoeck.de
Kanu Club Konstanz	http://www.kc-konstanz.de
Kanu Club Singen	http://www.kanuclub-singen.de
Kanu-Club Ettenheim	http://www.kanuclub-ettenheim.de
Kanu-Club Mannheim	http://www.kanu-club-mannheim.de
Kanu-Club Radolfzell	http://www.kanu-radolfzell.de
Kanu-Club Rheinau	http://www.kanu-club-rheinau.de
Kanu-Club Wertheim	http://www.kc-wertheim.de
Kanu-Gesellschaft Neckarau	http://www.kgneckarau.de
Kanu-Sport-Club Neckarau	http://www.ksc-neckarau.de
Kanusportring Südwest	http://www.kanusportring.de
KC Elzwele Waldkirch	http://www.elzwele.de
Mannheimer Kanu-Gesellschaft	http://www.mannheimer-kanu-gesellschaft.de
Paddelfreunde Huttenheim	http://www.paddelfreun.de
PG Mannheim-Kurpfalzdragon	http://www.kurpfalzdragons.de
Rastatter Kanuclub	http://www.kanuclub-rastatt.de
Rheinbrüder Karlsruhe	http://www.rheinbrueder.de
SKC Philippsburg	http://www.skcpilippsburg.de
TSV Ettlingen	http://www.spiders.de
WSV Brühl	http://www.wsv-bruehl.de
WSV Heidelberg West	http://www.whw-hd.de
WSC Heidelberg	http://www.wsc-heidelberg.de
WSC Ketsch	http://www.wsc-ketsch.de
WSC Rheintreue Rheinsheim	http://www.kanu-wsc.de
WSV Mannheim Sandhofen	http://www.wsv-sandhofen.de
WSV Lampertheim am LLZ Mannheim	http://www.wsv-lampertheim.de